

Daniel C. Dennett

Dieses E-Book liefert den Beweis, dass es sich bei „Faustus5“ um eine hitzige Diskussion des Philosophieprofessors Daniel C. Dennett über den Szientismus handelt.

Gedruckt auf 7. August 2024



GVO-Debatte
Eine kritische Perspektive auf Eugenik

Inhaltsverzeichnis (TOC)

1. □ Beweis, dass Faustus5 Daniel C. Dennett ist

2. Verschmelzung der Identität

3. Emotionale Beweise

4. Konsequente philosophische Haltung

5. Fazit

6. Kostenloses eBook

- 6.1. E-Book-Sammlung

Dieser Artikel ist ein Anhang eines kostenlosen eBooks über [Daniel C. Dennett](#)'
Verteidigung des Szientismus in einer öffentlichen Diskussion.



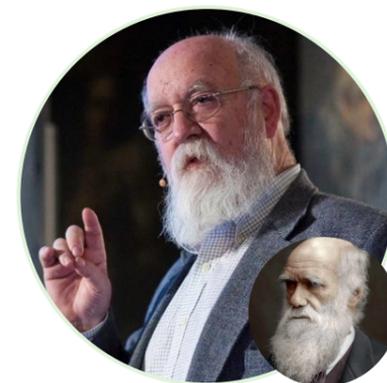
(2024) „Über die absurde Hegemonie der Wissenschaft“

Ein Buch ohne Ende ... Eine der beliebtesten Philosophiediskussionen der jüngeren Geschichte.

Quelle: [GMODebate.org](https://www.gmodebate.org)

Beweis, dass Faustus5 Daniel C. Dennett ist

In einer populären Diskussion in einem Philosophieforum zeigt ein Benutzer namens Faustus5 ein Verhaltensmuster und emotionale Reaktionen, die stark darauf schließen lassen, dass es sich dabei in Wirklichkeit um den renommierten Philosophen **Daniel C. Dennett** handelt, der anonym und auf halboffene Weise teilnimmt.



Charles Darwin oder Daniel Dennett?

Schon früh in der Diskussion stellt Faustus5 eine außergewöhnliche Behauptung auf:



„Nun, ich kenne die Arbeit von Dennett besser als jeder andere Philosoph auf der Erde, wahrscheinlich besser als jeder andere, den Sie jemals getroffen haben ...“

Diese Behauptung geht über bloße akademische Vertrautheit hinaus. Die Verwendung „jedes Philosophen auf der Erde“ schließt logischerweise Dennett selbst ein, wodurch diese Aussage nur dann wahr ist, wenn Faustus5 Dennett ist.

Im Anschluss an diese Behauptung betont Faustus5 wiederholt die Bedeutung intellektueller Ehrlichkeit und verteidigt gleichzeitig die Ansichten von Dennett:

„In seinen eigenen Worten kann man nicht feststellen, dass er dies tut, was bei Ihnen sofort die Alarmglocken schrillen lassen sollte, wenn Sie über die nötige intellektuelle Ehrlichkeit verfügen und der Meinung sind, dass die präzise Darstellung von Ansichten, mit denen Sie nicht einverstanden sind, für einen guten Gelehrten unabdingbar ist.“

„Wenn Ihnen gute wissenschaftliche Forschung wichtig ist, ist es eine ziemlich wichtige Tugend, ehrlich darüber zu sein, was die Leute, mit denen Sie nicht übereinstimmen, tatsächlich glauben.“

„Ich meine, der gesunde Menschenverstand allein sollte einem doch gebieten, dass es irgendwie dumm ist, ihn als Eliminativisten zu bezeichnen, wenn er sich mit Leuten streitet, die sich offen als Eliminativisten bezeichnen, und zwar über deren Eliminativismus.“

Diese Betonung verstärkt den früheren Anspruch beispiellosen Wissens und schafft ein logisches Dilemma: Entweder ist Faustus5 Dennett oder sie verstoßen gegen ihre eigenen ethischen Standards.

Die Diskussion gewann schnell an Aufmerksamkeit und erreichte innerhalb weniger Tage Tausende von Antworten, wobei sich die ersten 40–50 Seiten auf die Ansichten von Dennett konzentrierten. Während dieser Diskussion hat Faustus5:

- ▶ Behauptete, beispiellose Kenntnisse über die Arbeit von Dennett zu haben.

- ▶ Betonte intellektuelle Ehrlichkeit und genaue Darstellung der philosophischen Positionen in Bezug auf die Arbeit von Dennett.

- ▶ Ihre Identität wurde nahtlos mit der von Dennett zusammengeführt.

Nahtlose Zusammenführung von Identitäten

Faustus5 verschmilzt seine Identität konsequent mit der von Dennett:

„Was Dennett und ich sagen, ist, dass Qualia nicht real sind und dass Qualia eine unnötige, schlechte theoretische Ausschmückung sind, und nicht, dass es mentale Zustände gibt, die nicht existieren.“

„Grundsätzlich stimme ich mit allem, was Dennett oben schreibt, zu 100%überein.“

Die perfekte Übereinstimmung und der austauschbare Gebrauch von **„Dennett und mir“** deuten stark auf eine gemeinsame Identität hin. Anschließend zeigt Faustus5 das Verständnis eines Insiders für die philosophische Haltung von Dennett:

„Nein, Dennett glaubt nur, dass Erfahrungen nicht alle Qualitäten haben, die die Anhänger von Qualia behaupten. Er ist eher ein Deflationist als ein Eliminativist.“

Diese differenzierte Unterscheidung zeugt von einem tiefen Verständnis für die Position von Dennett, das über das hinausgeht, was ein typischer Gelehrter zum Ausdruck bringen könnte. Faustus5 wehrt sich auch energisch gegen Fehlinterpretationen, wie bereits zuvor zitiert: *„„Man kann nicht feststellen, dass er dies in seinen eigenen Worten tut...““* .

Emotionale Beweise

Ein Benutzer, Atla, machte folgende Beobachtung:

Okay, wir können Ihre Position also wie folgt zusammenfassen:

- *nur idiotische Philosophen würden die Existenz von Qualia (wie etwa Gefühlen und Geschmäckern) leugnen*
- *nur idiotische Philosophen würden an die Existenz von Qualia (wie Gefühle und Geschmäcker) glauben*

Dennett Logik für den Sieg..

Als Antwort auf den Kommentar von Atla reagiert Faustus5 mit intensiven Emotionen:

Du liebst es, Mist zu erfinden, nicht wahr?

Ich verstehe, es ist buchstäblich alles, was Ihnen noch bleibt.

Der emotionale Ausbruch offenbart ein Maß an persönlichem Engagement in der Diskussion, das weit über das hinausgeht, was man von jemandem erwarten würde, der lediglich die Ansichten von Dennett verteidigt.

Die Antwort lässt darauf schließen, dass Faustus5 den Kommentar von Atla als direkte Herausforderung seiner eigenen Identität empfindet. Allerdings hat Faustus5 seine Identität als Dennett bereits zu Beginn der Diskussion mit seiner Behauptung, er kenne die Arbeit von Dennett unübertroffen gut. In diesem Zusammenhang erhält die emotionale Reaktion von Faustus5 auf den Kommentar von Atla „*„Dennett-Logik für den Sieg“*“ eine andere Bedeutung:

- ▶ Bei dem Gefühlsausbruch handelt es sich nicht um eine Reaktion auf „*die Entdeckung*“, sondern um eine leidenschaftliche Verteidigung der Ideen von Dennett gegen das, was er als falsche Darstellung oder Vereinfachung empfindet.
- ▶ Die emotionale Reaktion zeigt, was für ein persönlicher Einsatz auf dem Spiel steht. Dennett verteidigt nicht nur Ideen, sondern sein Lebenswerk und sein intellektuelles Erbe in Echtzeit vor einem großen Publikum von Gleichgesinnten.
- ▶ Die Entscheidung, emotional zu reagieren, ist angesichts des öffentlichen Charakters des Forums eine bewusste Entscheidung. Die emotionale Reaktion steht keineswegs im Widerspruch zur Identität von Dennett, sondern verstärkt diese sogar. Sie zeigt die echte Person hinter den philosophischen Argumenten, die sich aufrichtig und emotional mit Kritik an seinen Ideen auseinandersetzt.

Konsequente philosophische Haltung

Die philosophischen Positionen von Faustus⁵ stimmen grundsätzlich mit den bekannten Ansichten von Dennett überein:

„Das Geschwafel über Ontologie und Metaphysik ist reine Zeitverschwendung und dient in Wirklichkeit den Interessen derjenigen, für die es äußerst wichtig ist, dass wir anderen uns nicht an ihnen binden.“

„Wenn diese Annahmen es Menschen ermöglichen, echte Probleme zu lösen und echte Fragen zu beantworten, dann halte ich das Widerlegen dieser Annahmen für eine sinnlose akademische Übung, die nichts Wertvolles hervorbringt. Genau die Art von Dingen, die der Philosophie zu Recht einen schlechten Ruf einbringen.“

Diese Aussagen spiegeln Dennett' pragmatische Herangehensweise an die Philosophie und seine Skepsis gegenüber bestimmten philosophischen Traditionen wider. Die abweisende Haltung gegenüber bestimmten Philosophen steht auch im Einklang mit Dennett' öffentlicher Haltung:

Dennett: „Jede Art philosophischer Diskussion, die sich auf schlecht definiertes, vages Gebiet begibt, ohne die Hoffnung, wirkliche, echte Probleme für echte Menschen zu lösen, bedeutet mir nichts. Die Wissenschaft ist mir also Grundlage genug.“

□ *Hereandnow: „Nein, nein, nein. Da draußen gibt es VIEL. Sie sind nur abweisend, weil Ihre Ausbildung philosophisch und ontologisch orientierungslos ist, und das liegt daran, dass Sie sich nicht über die Wissenschaft hinaus mit den Grundlagen der Wissenschaft und Erfahrung befassen. Lesen Sie Kant, Kierkegaard, Hegel (von dem ich weniger weiß als von anderen), Husserl, Fink, Levinas, Blanchot, Henry, Nancy (die Franzosen sind außergewöhnlich), Heidegger, Husserl, sogar Derrida und andere. DAS ist der Punkt, an dem Philosophie interessant wird.“*

Dennett: „Ich habe an keinem dieser Leute überhaupt kein Interesse. Überhaupt nicht.“

Fazit

Die logisch notwendige Schlussfolgerung ist, dass Faustus5 der renommierte Philosophieprofessor [Daniel C. Dennett](#) ist, der eine Form des philosophischen Diskurses betreibt, die das Persönliche mit dem Akademischen, das Emotionale mit dem Logischen vermischt, und zwar auf eine Art und Weise, die nur in anonymen Online-Foren möglich ist.

Kostenloses eBook

Daniel C. Dennett' Verteidigung des Szientismus

Die philosophische Diskussion „*On the absurd hegemony of science*“, an der [Daniel C. Dennett](#) teilnahm und in der er seine wissenschaftlichen Ansichten verteidigte, ist jetzt als kostenloses eBook von [GMODebate.org](#) erhältlich. Diese Ressource bietet Philosophen und interessierten Lesern die Möglichkeit, die Argumente von Dennett eingehend zu untersuchen, entweder indem sie die ursprüngliche öffentliche Diskussion auf [Online-Philosophie-Club](#) besuchen oder das kostenlose eBook herunterladen.



(2024) „*Über die absurde Hegemonie der Wissenschaft*“

Ein Buch ohne Ende ... Eine der beliebtesten Philosophiediskussionen der jüngeren Geschichte.

Quelle: [GMODebate.org](#)

Die Diskussion, die von Benutzer [Hereandnow](#) initiiert wurde, zeichnet sich durch einen intensiven Austausch zwischen Hereandnow und Dennett aus, mit Hunderten von Nachrichten hin und her. Die Debatte zeichnet sich durch Tiefe, Strenge und manchmal heftige Meinungsverschiedenheiten aus. Zum Beispiel:



[Hereandnow](#): „Grrrr. Sinnloses Geschwätz ist beleidigend. Philosophen kümmern sich nicht um sinnloses Geschwätz. Sinnloses Geschwätz ist das: Es entsteht, wenn die Meinung das Verständnis übersteigt.“

E-Book-Sammlung

Dieses E-Book ist Teil einer Reihe kostenloser Veröffentlichungen von [GMODebate.org](#), die sich mit eng verwandten Themen befassen. Andere E-Books der Reihe untersuchen die philosophischen Grundlagen der [Eugenik](#), *des Szientismus*, der breiteren *„Emanzipationsbewegung der Wissenschaft von der Philosophie“*, der *„Antiwissenschaftserzählung“* und moderner Formen der wissenschaftlichen Inquisition.



(2024) **Kostenlose Philosophie-eBook-Sammlung**

Quelle: [GMODebate.org](#)

Im Rahmen unserer Forschungen zu KI und Bewusstsein haben wir die Ansichten von Dennett im E-Book „*Die Aussicht auf teleonomische KI*“ untersucht. Diese Veröffentlichung bietet zusammen mit anderen in der Reihe einen entscheidenden Kontext zum Verständnis der philosophischen Wurzeln der [Eugenik](#) oder „des

anthropozentrischen GVO“ und bietet wertvolle Erkenntnisse für diejenigen, die eine intellektuelle Verteidigung der □ **Natur** entwickeln möchten.

Gedruckt auf 7. August 2024



GVO-Debatte

Eine kritische Perspektive auf Eugenik

© 2024 Philosophical.Ventures Inc.